

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

OK

 MENÜ





S-Bahn München: Neuer Plan: Zehn-Minuten-Takt für den Osten!

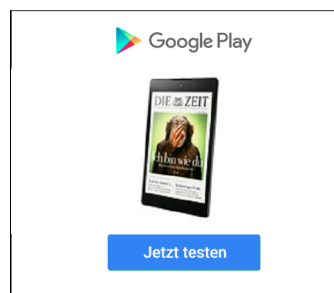
Neues Bündnis präsentiert Idee für S-Bahn-Ausbau

Neuer Plan: Zehn-Minuten-Takt für den Osten!

Aktualisiert: 06.11.15 - 21:12

München - Wer zu einem großen Event zur Messe München will, kennt das Dilemma nur zu gut: Zu viel Verkehr auf allen Strecken. Dies will das neue S-Bahn-Bündnis-Ost nun ändern.

Da drängen sich hunderte Fahrgäste in die S 2, zeitgleich quetschen sich Messebesucher in die U-Bahn. Und auf der Autobahn herrscht wieder Dauerstau. Wer zu einem großen Event zur Messe München will, kennt das Dilemma nur zu gut: Zu viel Verkehr auf allen Strecken. Dies will das neue S-Bahn-Bündnis-Ost nun ändern. Die Koalition aus Messe und lokalen Politikern fordert: „Die Bahnstrecke zwischen München-Riem und Markt Schwaben muss viergleisig ausgebaut werden!“ Nur so kann der S-Bahn-Takt auf zehn Minuten verkürzt werden.



Der Münchner Osten – viele kritisieren, dass er schon seit Jahren beim Verkehrsausbau vernachlässigt wird: „Hier muss sich aber endlich was tun“, schimpft der Ebersberger Landrat Robert Niedergesäß. Er ist einer der Sprecher der Initiative. „Unsere S-Bahn ist das Rückgrat des Nahverkehrs, davon hängen die Zukunft und das Wohlergehen der ganzen Region und ihrer Menschen ab.“ Fakt ist: Bis 2032 wird dem Landkreis Erding ein Bevölkerungswachstum von rund 13 Prozent, Ebersberg gar von 15 Prozent vorhergesagt. Mit diesen Zahlen im Kopf käme man um einen Ausbau der Strecke gar nicht herum.

„Wir sind auch gewillt, uns bei den Baukosten zu beteiligen“, sagt Messe-Chef Klaus Dittrich. Wie teuer das Projekt wäre? Dies steht noch völlig in den Sternen, da sich die Bahn als Verantwortlicher zu dem Thema noch nicht geäußert hat. Billig wäre es nicht. Auch, weil die Messe einen eigenen Bahnhof am Nordeingang aus dem Boden stampfen will. Heißt: Dann könnte man auch mit der S2 direkt vor die Messe-Tür fahren.

Noch ein Problem nervt das Bündnis: Mit dem Ausbau der Güterzug-Strecke von Freilassing und dem Ausbau des Ringschlusses fahren immer mehr Züge auf dieser Strecke. „Das kann nicht gut gehen. Da ist Markt Schwaben dann wie ein Nadelöhr“, so Dittrich. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt habe man für den nötigen Ausbau schon begeistern können, erklärt Dittrich. Nur die Bahn sagt noch nix.

Rubriklistenbild: © Markus Götzfried



Jetzt anmelden!

ALLES rund um München: tz.de-News gratis per WhatsApp

2,5% Festgeld + 50" Bonus

Deutschlands Nr. 1 für Festgelder. Jetzt ab 5.000" clever sparen!

MEISTGELESENE ARTIKEL